

ANGIOLOGIE

Geschlechtsspezifische Unterschiede bei den kardiovaskulären Risikofaktoren

Ausgewählte Ergebnisse aus der MONICA/KORA-Kohortenstudie 1984 bis 2002

Basierend auf der MONICA/KORA-Kohortenstudie wird das kardiovaskuläre Risikoprofil zum Zeitpunkt der Basisuntersuchung ausgewiesen und von der für Männer im Vergleich zu Frauen vierfach höheren Herzinfarktinzidenz berichtet. Zigarettenrauchen, Bluthochdruck und Fettstoffwechselstörungen sind bei beiden Geschlechtern mit einer 1,5- bis 2,9-fach erhöhten Herzinfarktinzidenz verbunden.

H. Löwel, C. Meisinger, A. Schneider, A. Döring **216**

Multivariable Risikostratifizierung bei symptomatischer pAVK

Zur Risikostratifizierung bei pAVK-Patienten wurde ein Risikoscore zur Prädiktion der systemischen Atheroskleroseprogression entwickelt. Bei 116 Patienten mit initial isolierter pAVK erfolgte eine zweijährige Verlaufsbeobachtung. Früherkennung, individuelle Risikostratifizierung, risikoadaptierte Prävention und kausal orientierte Therapie sind Voraussetzungen zur Verbesserung der Prognose bei pAVK.

B.-M. Taute, R. Taute, H. Podhaisky **221**

Erhöhte vaskuläre Entzündungsmarker bei Patienten mit pAVK

Effekte der Therapie mit Prostaglandin E1 MCP-1 und VCAM sind Mediatoren der Atheroskleroseprogression. Es wurde vermutet, dass die positiven Effekte von PGE1 bei pAVK u. a. durch Hemmung von MCP-1 und VCAM bedingt sein könnten. Bei den untersuchten Patienten fanden sich erhöhte Spiegel von MCP-1 und VCAM. Therapie mit PGE1 erbrachte klinische Besserung, beeinflusste aber die erhöhten MCP-1- und VCAM-Werte nicht.

B. Amann, Y. Schröter, J.-A. Schmidt-Lucke **225**

Die erektile Dysfunktion – ein vernachlässigtes Problem in der angiologischen Sprechstunde

Gesunde Männer leiden ab dem 40. Lebensjahr zu 10-50 % unter Erektionsstörungen. Risikofaktoren: Alter, Hypertonie, Arteriosklerose u. a. Primärdiagnostik: Anamnese und körperliche Untersuchung. In der nicht-invasiven Diagnostik stehen Doppler- und Duplexsonographie an erster Stelle. Die Therapie wurde durch die oralen Phosphodiesterase-5-Inhibitoren auf eine neue Basis gestellt.

M. Marshall, C. Schwahn-Schreiber **229**

Kombiniert offene und endovaskuläre Verfahren an der Arteria femoralis superficialis (AFS)

Von 2000-2005 erfolgten 93 von 840 Femoralisgabelrekonstruktionen mit einer simultanen intraoperativen offenen

transluminalen Angioplastie der AFS. Bei 28 Patienten führten wir eine simultane intraoperative Einstromverbesserung der Beckenetape durch. Die Ergebnisse zeigen, dass Hybrid-eingriffe in der Oberschenkeleetape ein erfolgreiches operatives Verfahren zur Behandlung der pAVK sind.

K. Nitschmann, T. Hupp **235**

Schützt maßvoller Alkoholkonsum vor arteriellen Gefäßerkrankungen

Es existiert eine gute Datenlage für einen günstigen Effekt mäßigen Alkoholkonsums auf Herz-Kreislaufkrankungen. „Mäßig“ bedeutet: maximal 30 g Ethanol/d für einen gesunden erwachsenen Mann. Neben Ethanol können weitere Substanzen in alkoholischen Getränken die günstigen Effekte auf vaskuläre Schäden verstärken. Es muss aber die geringe therapeutische Breite von Alkohol bedacht werden.

M. Marshall, C. Schwahn-Schreiber **240**

AUS DER LITERATUR

Ultraschallassistierte Sklerotherapie von Varizen mit Mikroschaum an 100 Beinen

J. M. Barrett, B. Allen, A. Ockelford, M. P. Goldman **243**

KONGRESSE

Kongress-Bericht

48. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Phlebologie

4. bis 7. Oktober 2006 in Rostock
„Phlebologische Innovationen im Neuen Europa“

M. Jünger **246**

Vorläufige Programmübersicht der 13. Bonner Venentage

9.-10. Februar 2007 **248**

INFORMATION

Neues aus der Industrie **249**

Impressum **251**

Bücher **252**

Termine **253**